

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



W. Z. 16

16. Februar 1934 • Nr. 7  
X. Jahrgang • Erscheint freitags

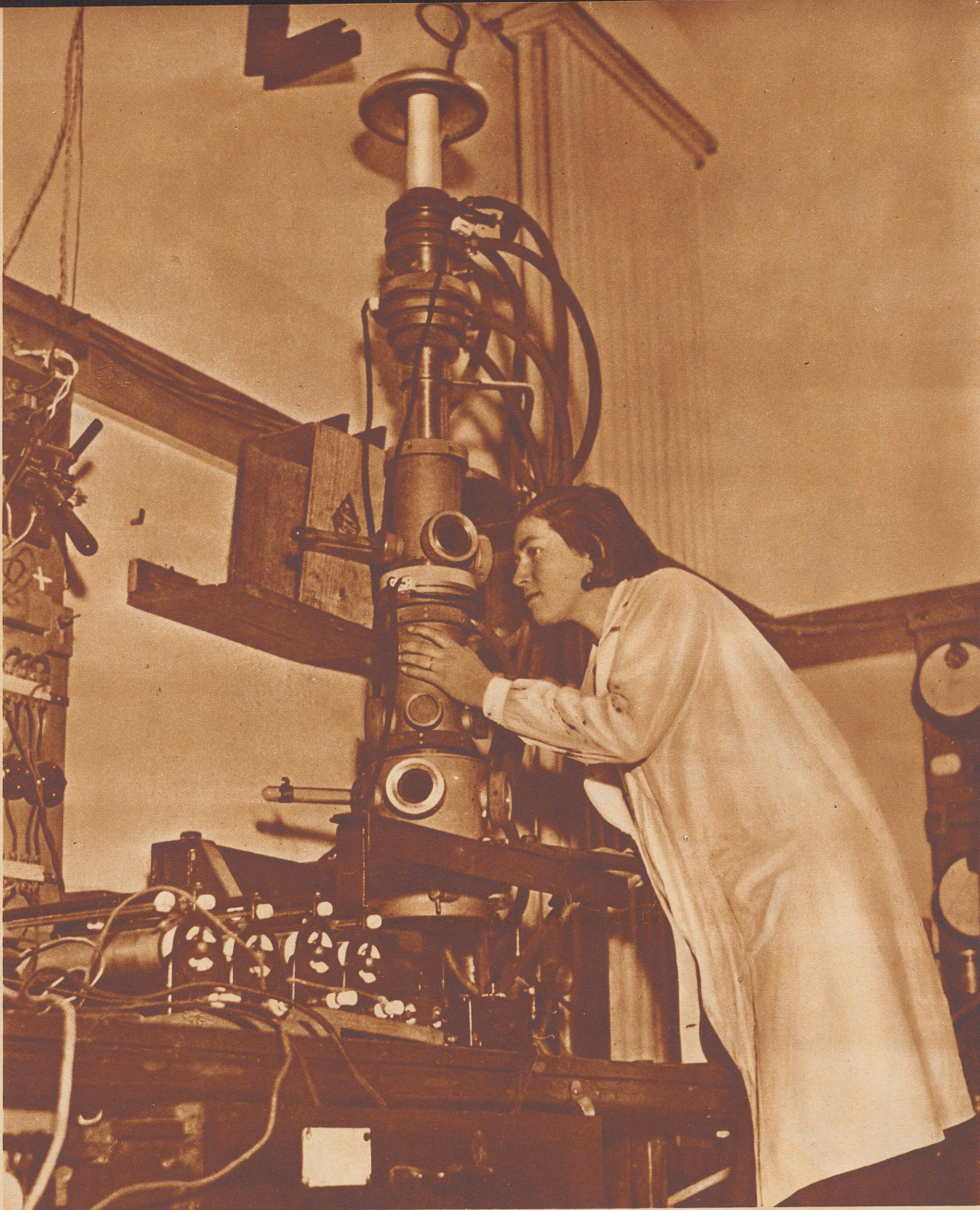
# Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:  
Conzett & Huber  
Zürich und Genf



*Junge  
Sportlerin*

AUFNAHME VOM  
JUGENDSKIRENNEN  
IN ADELBODEN  
VON  
GOTTHARD SCHUH



**14 000 mal vergrößert.** Die moderne physikalische Forschung richtet den größten Teil ihrer Anstrengungen auf die Erforschung der kleinsten und allerkleinsten Teile des Weltbaus. Was liegt jenseits dessen, was wir mit unsern Sinnesorganen erfassen können? Dem unsichtbar Winzigen ist ein neuer Gegner erwachsen, der es seiner Verborgenheit entzieht: das Elektronen-Mikroskop. Es arbeitet nicht wie die bisherigen Mikroskope mit gewöhnlichem Tageslicht und mit Linsen. An Stelle dieser Mittel treten vielmehr die Kathodenstrahlen und die elektromagnetischen Felder. Die Kathodenstrahlen gestatten den Einblick in das geheimste Gefüge der Stoffe, daraus ergeben sich für die Materialprüfung ganz ungeahnte Möglichkeiten.

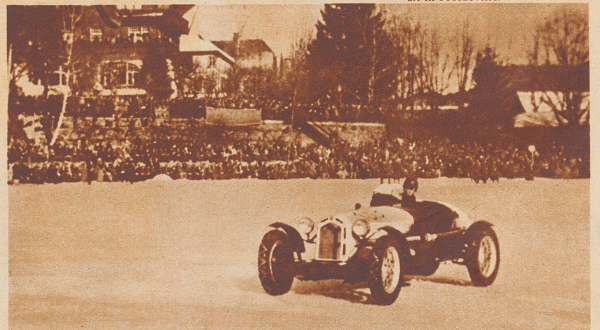


Die Gedenktafel mit der französischen Inschrift, die für alle Zeiten an jene bewegten Tage an der französisch-schweizerischen Grenze erinnern soll.  
Aufnahme Photopress



**Der 1. Februar 1871 in Les Verrières.**

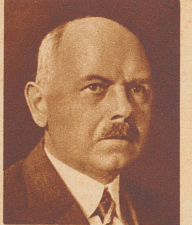
In diesem Hause bei Les Verrières wurde am 1. Februar 1871 von dem französischen General Clinchant und dem schweizerischen General Herzog die Konvention betreffend den Uebertritt der französischen Bourbakiarmee in die Schweiz unterzeichnet. In diesen Tagen ist über dem Haupteingang des historisch gewordenen Hauses eine Gedenktafel angebracht und feierlich eingeweiht worden.  
Aufnahme Photopress



**Schweizer Erfolg bei den Titisee-Rennen.** Bei den internationalen Eisrennen für Automobile und Motorräder, die auf dem Titisee im Schwarzwald ausgetragen wurden, siegte in der Sportwagen-Klasse der Schweizer Rennfahrer H. Ruesch, Zürich, auf «Alfa Romeo». Sein erreichtes Stundenmittel, 85,012 km, war auch die absolute beste Zeit für Automobile.  
Bild: Ruesch in voller Fahrt.  
Aufnahme Photopress



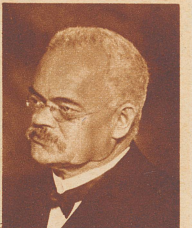
† Prof. William Martin  
Dozent für allgemeine Geschichte an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, starb 46 Jahre alt in Zürich.  
Aufn. Photopress



† Nat.-Rat A. Mühlebach  
Landwirtschaftslehrer an der Landwirtschaftlichen Schule in Brugg und Präsident der argauisch-kantonalen Tierzuchtkommission, starb 61jährig. Dem Nationalrat gehörte er seit 1930 als Mitglied der katholisch-konservativen Fraktion an.



† Prof. Ernesto Quesada  
der seit Jahren in der Schweiz ansässige berühmte argentinische Soziologe und Geschichtsschreiber, starb 76jährig in Spiez am Thunersee.  
Aufnahme Kibling



† Henri Buchs  
freiburgischer Großrat und Präsident der kantonalen Handelskammer, eine prominente Persönlichkeit der westschweizerischen Industrie, starb 78 Jahre alt in Froideville.



Aufnahme Munkácsi

### «Sie hat viel Honig in den Hüften!»

ist das höchste Lob, das der Spanier für eine Tänzerin hat. In der Tat, diese beiden Tänzerinnen aus Sevilla scheinen das Lob zu verdienen. Man denkt dazu: Dieser Nation ist das Tänzerische wie ein sechster Sinn angeboren. Dem Spanier ist der Tanz Lebensäußerung, improvisierter Ausdruck jeder Stimmung und Empfindung, Hauptmoment aller Geselligkeit. Keine Zeit und Oerdlichkeit ist ungeeignet, überall ist ein blinder Bettler aufzutreiben, der die andalusische Gitarre zupft, die baskische Handtrommel schlägt, mit Kastagnetten klappern und den Pandero spielen kann. Man unterbricht das Feilschen auf dem Markt, die Gebete bei den Wallfahrten, um zu tanzen. Man eröffnet Provinziallandtage mit Tanz und beschließt fast jede Theatervorführung mit einem Ball. Man tanzt bei der Geburt und bei dem Begräbnis eines Menschen.